Der Senator
für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

Freie
Hansestadt
Bremen

Auskunft erteilt
Frau Borchert

Dienstgebäude:
Wegesende 23
Zimmer D 108
T (0421) 301 54 87
F (0421) 486 54 87
E-mail
barbara.borchert@umwelt.bremen.de

FDV-Nr. 145932
Az.: 634-14-13/1

Mein Zeichen
(besteht bei Antwort angeben)
340-3

Bremen, 15. Oktober 2009


Nachtrag zur wasserrechtlichen Erlaubnis Nr.: I / 37 / 1994 (N2)

Die wasserrechtliche Erlaubnis Nr.: I / 37 / 1994 (N1) wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

1. Abschnitt 3 Benutzungsbedingungen:


Nr. 3.1.1 erhält folgende Fassung:

3.1.1 Das einzuleitende Kühlwasser darf im Auslauf folgenden Wert nicht überschreiten:

\[ 1011 \text{ Temperatur } 30^\circ C \]

Abweichend hiervon kann die Einlöttemperaturen bis zu 32 °C betragen, wenn gleichzeitig Messungen des Sauerstoffgehaltes des aus der „Weser“ entnommenen Wasser durchgeführt werden und der gleitende Tagesmittelwert mindestens 4 mg/l Sauerstoff (O₂) beträgt.
Nr. 3.2 Abwasserbehandlungsanlage Rauchgaswäsche erhält folgende Fassung

1:  Im Ablauf der Abwasserbehandlungsanlage REA (Probenahmestelle 6) sind folgende Überwachungswerte einzuhalten:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Parameter</th>
<th>Probenart</th>
<th>ÚW</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1061 pH-Wert</td>
<td>-</td>
<td>6,0 - 10,5</td>
</tr>
<tr>
<td>1441 abfiltr. Stoffe</td>
<td>-</td>
<td>30 mg/l</td>
</tr>
<tr>
<td>1533 CSB *)</td>
<td>-</td>
<td>120 mg/l</td>
</tr>
<tr>
<td>1313 Sulfat</td>
<td>-</td>
<td>2.000 mg/l</td>
</tr>
<tr>
<td>1314 Sulfit</td>
<td>-</td>
<td>20 mg/l</td>
</tr>
<tr>
<td>1321 Fluorid</td>
<td>-</td>
<td>20 mg/l</td>
</tr>
<tr>
<td>1665 Gifftigkeit gegenüber Fischeim</td>
<td>-</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>1249 Ammoniak</td>
<td>-</td>
<td>10 mg/l</td>
</tr>
<tr>
<td>1242 N (ges, anorg.)</td>
<td>-</td>
<td>70 mg/l</td>
</tr>
<tr>
<td>1151 Chrom</td>
<td>-</td>
<td>0,3 mg/l</td>
</tr>
<tr>
<td>1161 Kupfer</td>
<td>-</td>
<td>0,3 mg/l</td>
</tr>
<tr>
<td>1164 Zink</td>
<td>-</td>
<td>1,0 mg/l</td>
</tr>
<tr>
<td>1138 Blei</td>
<td>-</td>
<td>0,1 mg/l</td>
</tr>
<tr>
<td>1188 Nickel</td>
<td>-</td>
<td>0,5 mg/l</td>
</tr>
<tr>
<td>1142 Arsen</td>
<td>-</td>
<td>0,1 mg/l</td>
</tr>
<tr>
<td>1166 Cadmium</td>
<td>-</td>
<td>0,05 mg/l</td>
</tr>
<tr>
<td>1166 Quecksilber</td>
<td>-</td>
<td>0,03 mg/l</td>
</tr>
<tr>
<td>1311 Sulfid</td>
<td>-</td>
<td>0,2 mg/l</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*) Beim CSB ist die Vorbelastung zu berücksichtigen

4. Auflagen

Nr. 13 erhält folgende Fassung:

13. Wird von der unter Nr. 3.1.1 beschriebenen höheren Einleittemperatur (30° - 32°C) Gebrauch gemacht, so ist eine kontinuierliche Sauerstoffmessung des entnommenen Wassers durchzuführen. **Die Wasserbehörde ist bei Konzentrationen unterhalb 5 mg/l Sauerstoff (gleitender Tagesmittelwert) unverzüglich zu informieren.**

Die Messwerte sind mindestens 1 Jahr geordnet zu registrieren und der Wasserbehörde auf Verlangen vorzulegen.
Begründung:


Der Überwachungswert für Quecksilber muss den Mindestanforderungen der Abwasserverordnung Anhang 47 „Wäsche von Rauchgasen aus Feuerungsanlagen“ angepasst werden.

Kostenentscheidung

Für die Erteilung dieses Bescheides werden Gebühren in Höhe von € 324,00 festgesetzt.

Mit der Festsetzung der Gebühr wird der Verwaltungsaufwand für die Erteilung dieses Bescheides abgegolten.

Der genannte Betrag wird mit der Bekanntgabe dieser Festsetzung fällig. Er ist unter Angabe der Rechnungsnummer auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten zu überweisen.

Die Kostenentscheidung stützt sich auf die


Rechtsbehelfsbelehrung


Im Auftrag

[Unterschrift]

Borchert